

## Die Ausbildung zum **Dog-Mentor**® Wolfsrudel.ch

Endlich ist die Katze aus dem Sack! Wir präsentieren die neueste Ausbildung zum Thema Hund – den Bildungsgang zum **Dog-Mentor**® Wolfsrudel.ch.

Die Ausbildung richtet sich an Interessierte, die ein vertieftes Wissen über Hunde erlangen möchten. Ganz nach dem Motto: "Mein Hund – unser Weg zum gemeinsamen Ziel".

Wir vermitteln in diesem neuen Bildungsgang Wissen, welches einem Hundetrainer gleichkommt, jedoch nicht die gleichen Ziele anstrebt. Das Ziel ist es, dem Dog-Mentor ein besseres Verständnis für den Hund zu vermitteln, damit er dieses in der Zusammenarbeit mit ihm anwenden kann.

Die Ausbildung ist ähnlich aufgebaut wie diese eines zukünftigen Hundetrainers. Die wesentlichen Unterschiede sind:

- Der Dog-Mentor® Wolfsrudel.ch fokussiert sein Training auf den Hund und nicht auf ein Team «Mensch/Hund».
- Es gibt **keine obligatorischen Prüfungen** am Schluss der Ausbildung.
- Jeder Teilnehmer hat jedoch die Möglichkeit, **freiwillig eine Prüfung abzulegen**. Bei deren Bestehen wird zusätzlich zur Kursbestätigung das Zertifikat zum geprüften Dog-Mentor® Wolfsrudel.ch ausgehändigt. Die theoretische Prüfung ist ein Multiple-Choice-Test ähnlich dieser der Hundetrainerausbildung. Der praktische Prüfungsteil unterscheidet sich hingegen darin, dass sie nicht im Anleiten einer Gruppe besteht, sondern in der Einschätzung von mehreren Hunden (Rasse und Persönlichkeit) sowie der praktischen Vorführung von Lernmethoden beim Hund. Zudem muss eine schriftliche Arbeit erstellt werden zum Thema "Die Persönlichkeitsmerkmale von Hunden".

Der Dog-Mentor kann seine Erkenntnisse in diversen Sparten einsetzen und in die Praxis transferieren. Er kann sein Wissen selbständig ausbauen, da er die Grundlagen und die Lernmechanismen dahinter versteht.

## **WAS SOLLTE EIN Dog-Mentor<sup>®</sup> Wolfsrudel.ch MITBRINGEN?**

Eine hohe Eigenmotivation.

Interesse an Praktika.

Eine entsprechend hohe Affinität zu Hunden.

Bereitschaft, Neues zu lernen und sich den neuen Erkenntnissen der Wissenschaft gegenüber offen zu zeigen.

Verständnis haben, dass es nicht DEN Hund gibt.

Akzeptanz für jede Hunderasse und deren Eigenschaften und die Bereitschaft, die jeweiligen Besonderheiten zu erlernen.

## **FRAGEN & ANTWORTEN**

### **Welches Ziel verfolgt ein Dog-Mentor?**

*Der Dog-Mentor ist bestrebt, den Hund besser zu verstehen und die verschiedenen Persönlichkeitsmerkmale (individuell & rassebedingt) zu unterscheiden.*

### **Gibt ein Dog-Mentor Unterricht in einer Hundeschule?**

*Grundsätzlich nicht. Er ist aber problemlos im Stande, dem Trainer zu assistieren, da sein Wissen im Umgang mit Hunden auf dem gleichen Niveau ist.*

### **Handelt es sich hierbei um einen Light-Lehrgang des Hundetrainer Basis?**

Nein, da es sich um eine andere Ausrichtung handelt.

### **Kann ich später ein Zusatzmodul absolvieren zum Hundetrainer?**

*Ja, diese Möglichkeit besteht, da auch dieser Kurs modular aufgebaut ist und die fehlenden Module nachgeholt werden können.*

### **Kann ich als Dog-Mentor arbeiten und ein Einkommen generieren?**

*Da der Dog-Mentor vorwiegend die Arbeit am Hund verrichtet, wird dies eher schwierig. Die Hundeschule Wolfsrudel.ch wird jedoch eine neue Stelle "Ausbildner Hund<sup>WR</sup>" schaffen. Dieser wird Hunde im Bereich des Assistenzdienstes oder für spezielle Sucharbeiten vorbereiten. Für diese Anstellung sind Dog-Mentoren prädestiniert.*

### **Ist die Ausbildung anerkannt?**

*Die Hundeschule Wolfsrudel.ch ist eduQua-zertifiziert und bescheinigt dadurch eine hohe Qualität in allen Lehrgängen. Unsere Referenten sind sorgfältig ausgewählt und haben in ihrem Fach promoviert oder ihre Arbeit und Erkenntnisse halten internationalen Überprüfungen stand. Leider gibt es in der Schweiz betreffend Kynologie keinen einheitlichen Standard und somit wird derzeit keine Ausbildung offiziell anerkannt. Da unsere Referenten von vielen Organisationen als Koryphäen eingestuft werden, sind deren Fortbildungen auch entsprechend bekannt und werden meist als gerngesehene Weiterbildung akzeptiert.*

### **Für wen ist die Ausbildung geeignet?**

*Interessierte Hundehalter, Hundesitter, Tiertrainer, Tierpfleger, Tiermedizinische Praxisassistenten/-innen, Wesensbeurteiler, Assistenztrainer, Sporthundeführer oder einfach für Menschen, die mehr über Hunde erfahren möchten.*

### **Weshalb bietet Wolfsrudel.ch diesen Lehrgang an?**

*Es gibt viele Hundebesitzer, die gerne mehr über den Hund erfahren möchten, aber bis anhin keine adäquate Ausbildung gefunden haben. Mit diesem Lehrgang schliessen wir die Lücke zwischen Hundehalter und Hundetrainer.*

### **Kann ich während des Lehrgangs einer geregelten Arbeit nachgehen?**

*Ja natürlich, sofern man sich die Zeit für die einzelnen Module freihält. Die Praktika-Termine werden zusammen abgesprochen und können zu unterschiedlichen Zeiten gewählt werden.*

### **Weshalb habe ich nach dieser Ausbildung ein besseres Verständnis zum Hund?**

*Da ein hoher Praxisbezug stattfindet (vergleichende Beobachtung) und in der Theorie sehr viel Wissen über Lernverhalten, Persönlichkeitsmerkmale und Kommunikation der Hunde gelehrt wird. Zudem werden Mechanismen aufgezeigt und erlernt, damit der Dog-Mentor auch übergreifende Zusammenhänge versteht und ein besseres Einfühlungsvermögen im Umgang mit Hunden entwickelt.*

### **Ersetzt dieser Lehrgang den Hundetrainer Basis Lehrgang?**

*Keinesfalls - die Ausbildung zum Trainer wird selbstverständlich aufrechterhalten. Der Trainerlehrgang enthält einige zusätzliche und wichtige Module für deren künftige Arbeit.*

## KURSPHILOSOPHIE

The devotion of a dog is a precious gift

Wir setzen uns für einen zeitgerechten Umgang mit Hunden ein. Es gibt nicht nur eine „einzige Methode“, sondern nur diese, welche einem persönlich entspricht und für die spezifische Situation angebracht ist. Aus diesem Grund arbeiten unsere Lehrbeauftragten und Betreuer/-innen mit verschiedenen Methoden, was wichtig und richtig ist. Wir möchten genau diese Vielfalt der Methoden und Umgangsformen darstellen. Wir streben dabei stets einen tierschutzgerechten Umgang mit den Hunden an.

## ZIELE DES KURSES

Die Teilnehmenden...

... können sich kritisch mit den verschiedenen Erziehungs- und Trainingsmethoden auseinandersetzen und können die für sich selbst gewählte Trainingsmethode anwenden.

... kennen die Grundlagen in der Kommunikation und dem Verhalten von Hunden und haben daher ein besseres Verständnis im Umgang mit ihnen.

... haben ein besseres Verständnis der Anatomie und Physiologie eines Hundes und erkennen frühzeitig tierarztrelevante Auffälligkeiten.

... erkennen die verschiedenen Persönlichkeitsmerkmale bei Hunden und berücksichtigen diese in ihrer Arbeit.



WOLFSRUDEL.CH  
Dog Training School

## **LEHRBEAUFTRAGTE UND BETREUERINNEN UND BETREUER**

Beat Eichenberger – Kursleitung – Sachverständiger Hund – SVEB

Bernadette Kälin – Tierpflegerin EFZ – Lizenzierte Trainerin - Stellvertretende Kursleiterin

Jasmin Ulrich - Dipl. Hundephysiotherapeutin - Lizenzierte Trainerin - Praxistraining & Hundephysiotherapie

Iris Steiner – Praxistraining – Züchterin mit Gütesiegel SKG

Sabina Aeberli – Hundetrainerin Basic

Dr. med. vet. Urs Abbühl - Tiermedizin

Dr. Udo Gansloßer – PD Zoologie Kaniden

Dr. Dorit Urd Feddersen – Verhaltenswissenschaftlerin für Hunde

Dr. Marie Nitzscher – Verhaltensbiologin

Marco Mouwen – dipl. Tierphysiotherapeut HF

## **KURSDURCHFÜHRUNG**

Die maximale Teilnehmerzahl des Kurses ist auf 12 Personen beschränkt, was einen persönlichen Diskussionsstil und individuelle Fragenbeantwortung bzw. Betreuung ermöglicht. Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt. Wir behalten uns vor, Kurse mit mangelnder Teilnehmerzahl abzusagen. Über die Durchführung wird spätestens zwei Wochen vor Kursstart entschieden.

## ANWESENHEITSPFLICHT

Die Praktika (Modul 14b) werden so gut es geht mit den Teilnehmern abgestimmt. Die Daten der anderen Module sind terminiert und müssen eingehalten werden. Bitte reservieren Sie sich die Daten frühzeitig. Wer den Lehrgang mit Prüfung und Zertifikat absolvieren möchte, muss jedes Modul pünktlich besuchen (Ausnahmen können unter Einhaltung der minimalen Ausbildungsanforderungen und dem Wissensstand des Lernenden erteilt werden). Den anderen Teilnehmern steht es frei, ob sie ein Modul auslassen möchten (es gibt für nicht besuchte Module keine Kursbestätigung).

## FÜR DIE FREIWILLIGE PRÜFUNG

Zur **theoretischen Abschlussprüfung** wird zugelassen, wer die vorgängig bestimmten Module lückenlos besucht hat. Zudem muss dem Kursleiter eine schriftliche Arbeit vorliegen. Zur Theorieprüfung sind keinerlei Unterlagen oder andere Hilfsmittel zugelassen. Die Prüfung wird von einem Experten überwacht und anschliessend ausgewertet. Die Prüfung setzt sich aus Multiple-Choice-Aufgaben mit möglichen Mehrfachantworten und offenen Fragen zusammen. Das Resultat wird den Teilnehmenden noch am Prüfungstag mitgeteilt. Bei Nichtbestehen der Theorieprüfung kann diese an einem von der Kursleitung bestimmten Termin wiederholt werden.

### **Schriftliche Arbeit**

Inhalt: Die Persönlichkeitsmerkmale von Hunden. Individuelle und rassebedingte Unterschiede in Bezug auf Verhalten, Lern- & Kooperationsbereitschaft, Wahrnehmung der Aussenwelt, Gefühle, Verantwortung (Umfang: mindestens fünf und maximal fünfzehn A4-Seiten exkl. Bildmaterial; Schriftgrösse Arial 10, Zeilenabstand 1.5)

Die Arbeiten müssen die gesammelte Erfahrung in Theorie und Praxis widerspiegeln. Die Texte dürfen nicht aus Literatur, Schulungsunterlagen oder dem Internet kopiert werden, sondern sollen die persönliche Meinung und das Gelernte hervorbringen. Verweise auf Zitate oder ganze Theorien mit Quellenangaben sind zulässig. Die schriftliche Arbeit dient der Schulleitung zur Überprüfung, ob die erworbenen Kompetenzen vom Teilnehmer verstanden und in den richtigen Kontext gebracht werden können.

Der Kursleiter beurteilt die schriftlichen Arbeiten und bespricht sie zusammen mit dem Teilnehmer. Wird die schriftliche Arbeit vom Kursleiter nicht akzeptiert, hat der Teilnehmer Zeit, diese innert zwei Wochen zu überarbeiten und erneut einzureichen. Auf Wunsch kann die vom Teilnehmer revidierte Arbeit durch einen anderen Lehrbeauftragten beurteilt werden.

Zur praktischen Prüfung wird zugelassen, wer die Theorieprüfung abgelegt und bestanden hat.

Die **praktische Prüfung** besteht aus der Einschätzung von vier Hunden auf deren Persönlichkeitsmerkmale. Die Hunde werden von der Kursleitung ausgesucht und stehen den Prüflingen zur Verfügung. Diese dürfen anhand von Fragen an die Besitzer, Beobachtung des Hundes auf einem kurzen Spaziergang sowie bewusst gestellten Aufgaben des Prüflings vorgängig und mit genügend Zeit begutachtet werden. Zudem muss der Prüfling an einem mitgebrachten Hund zwei Trainingssequenzen vorführen und erklären, welche Lehrmethoden er dabei anwendet.

Begründete Einsprachen gegen einen Entscheid der Kursleitung (Bestehen oder Nichtbestehen einer Prüfung, Akzeptieren oder Nichtakzeptieren einer schriftlichen Arbeit) haben spätestens 10 Tage nach Mitteilung des Entscheides (Datum des Poststempels oder der mündlichen Mitteilung des Entscheides) schriftlich an die Adresse der Hundeschule Wolfsrudel.ch zu erfolgen. Der Teilnehmer erhält daraufhin entweder eine schriftliche Antwort oder bei Bedarf die Möglichkeit für ein Rekurs-Gespräch mit der Kursleitung. Die Kursleitung hat die Möglichkeit, weitere Personen zu diesem Gespräch beizuziehen.

## AUSSCHLUSS

Bei grobfahrlässigen Verletzungen des Tierschutzes oder der Hausordnung ist ein Ausschluss aus dem Kurs möglich. Im Falle eines Ausschlusses verfällt der Anspruch auf Rückerstattung von Kursgeldern.

## LITERATUR FÜR DEN UNTERRICHT

Folgende Bücher müssen von jedem Teilnehmer vor Kursbeginn angeschafft werden:

**Das Lexikon** von Andrea Weidt (ISBN 978-3-9523030-0-9) als Nachschlagewerk für Begriffe und Ausdrücke in der Ausbildung

**Ausdrucksverhalten beim Hund** von Dorit Feddersen Petersen (ISBN 978-3-440-09863-9)

**Verhaltensbiologie für Hundehalter** von Udo Ganslosser (EAN 9783440142707).

## LITERATUREMPFEHLUNG

Als Unterstützung für die Ausbildung/Lehrgang empfehlen sich die Bücher von **Günther Bloch** (z.B. "Wölfisch für Hundehalter" oder "Affe trifft Wolf"), der sich mit der Verhaltensforschung einen grossen Namen gemacht hat und auch für unsere Hundeschule Lieferant vieler Grundsätze ist. In diesem Zusammenhang drängen sich auch die Bücher von **Udo Gansloßer** auf, bei dem Ihr entsprechende Ausbildungen absolviert. Wir empfehlen ebenfalls das Buch: Hund & Mensch: Das Geheimnis unserer Seelenverwandtschaft von **Kurt Kotrschal**. Pflichtlektüren für jeden Kynologen sind die Bücher von **Hans Räber**, einem Schweizer Kynologen, der sich vor allem mit der Rassenkunde einen grossen Namen gemacht hat (Rassenkunde ist wichtig für jeden Dog-Mentor). Weitere empfehlenswerte Literatur sind die Bücher von **Celina del Amo**, welche im Allgemeinen gute Tipps für die Gestaltung von Trainings gibt. Wichtige und bekannte Autoren, die in der Szene rege diskutiert und vielfach als Vorlage dienen, sind: Hunde, Evolution, Kognition und Verhalten (**Miklósi Á**); Das andere Ende der Leine (**McConnell**); Hundepsychologie (**Feddersen-Petersen**); Hunde sind anders (**Jean Donaldson**); Hunde ernst genommen (**Trumler**); Es würde Knochen vom Himmel regnen (**Clothier**); Tellington-Touch (**Linda Tellington-Jones**); **Pawlow** und **Skinner** - klassische und operante Konditionierung - muss jeder Dog-Mentor kennen, aber dazu muss man nicht die kompletten Bücher oder Studien gelesen haben.

**Wichtig:** Es gibt eine Vielzahl spannender Literatur - wir beraten Euch gerne. Aber die praktische Erfahrung im Umgang mit Hunden, kann kein Buch ersetzen. Ihr werdet schnell erkennen, dass sich des Öfteren die Meinungen nicht decken und daher muss man immer genau hinschauen und kritisch hinterfragen.